



Lehrerservice für Natur, Umweltbildung und
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Natur des Jahres 2016

Sehr geehrte Frau Direktor, sehr geehrter Herr Direktor, liebes Lehrerkollegium, liebe Interessierte und Neugierige,

mit der 19. Ausgabe unseres Newsletters erreicht Sie eine Info- und Ideensammlung rund um die Natur des Jahres 2016. Verschiedene Institutionen rufen verschiedene Jahresthemen aus, oder heben besondere Tierarten hervor, um auf spezielle Schutzzwecke aufmerksam zu machen.

Wir versuchen in diesem Newsletter einen groben Überblick über die wichtigsten Punkte in diesem Jahr zu geben. Vielleicht können Sie das eine oder andere Thema im Unterricht oder auch im Alltag mitaufgreifen und uns beim praktischen Umweltschutz unterstützen!

Internationales Jahr der Hülsenfrüchte

2016 ist als internationales Jahr der Hülsenfrüchte von den vereinten Nationen ausgerufen worden.

Ziel dabei ist es, die Aufmerksamkeit auf die positiven Eigenschaften dieser Feldfrüchte zu lenken. So vermindert z.B. der Anbau von Bohnen den notwendigen Stickstoffeintrag in Böden ungemein, da die Bohnen eine Symbiose mit Stickstoffbindenden Bakterien eingehen. Zudem sind Hülsenfrüchte für uns Menschen gute Nährstofflieferanten und in der Diskussion um die Ernährungssicherheit der gesamten Welt nicht mehr weg zu denken.

In unseren Kulturkreisen sind Hülsenfrüchte auch ein wenig in Vergessenheit geraten, obwohl sie für die biologische Landwirtschaft als Zwischenfrucht oder auch als Stickstoffanreicherung im Garten sehr nützlich und hilfreich sein können.

> <http://www.bne-portal.de/weltaktionsprogramm/meldungen/huelsenfruechte/>

Lurch des Jahres 2016 - Feuersalamander

Das wohl bekannteste Tier 2016 ist der Feuersalamander, der schon von weiten gut erkannt wird. Mit seiner Gelben, manchmal rötlich-gelben Zeichnung auf schwarzer Haut ist er schon von klein auf gut erkennbar.

Auf der Roten Liste der Gefährdeten Tiere ist er noch nicht verzeichnet. Ein rückläufiger Bestandstrend lässt sich auf die Zerstörung seines Lebensraumes, der Mischwälder, und auf einen tödlichen Hautpilz zurückführen.

Die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) hat den Feuersalamander zum Lurch des Jahres 2016 ernannt. Auf diese Weise wird eine der auffälligsten und in Europa weit verbreiteten Amphibienarten in den Fokus des Arten- und Naturschutzes gerückt.

> <https://www.nabu.de/news/2015/11/19818.html>

Libelle des Jahres 2016 – Die Binsenjungfer

Genauso wie der Feuersalamander ist die Binsenjungfer nicht als Gefährdete Art gelistet, jedoch geht die Art in vielen Regionen stark zurück. Sie kommt an stehenden Gewässern mit stabilem Wasserstand und starker Ufervegetation vor. Austrocknung im Sommer und schwankende Wasserstände gefährden sie. So sind sie als Indikatoren des Klimawandels geeignet und benötigen entsprechenden Schutz.

> <https://www.nabu.de/news/2015/12/19993.html>

> www.libellenwissen.de

Baum des Jahres 2016 – Winterlinde

Linden sind anspruchslose Bäume, die fast überall wachsen. Daher findet man sie in nahezu allen Städten und Gemeinden. Als Alleebaum, als Parkbaum, als Baum für den Dorfplatz, als Tanz- oder die Richtlinde in vergangenen Jahrhunderten. Mit ihren herzförmigen Blättern wird sie auch als Baum der Liebenden bezeichnet und auch ihre Blüten und Blätter dienen seit jeher als Apotheke.

Im Unterschied zur Sommerlinde blüht die Winterlinde etwas später, und an der Unterseite der Blätter kann man rot-braune Büschelchen erkennen. Die Sommerlinde hat im Gegensatz dazu eine weiße Behaarung an der Blattunterseite.

> <https://www.nabu.de/news/2015/10/19659.html>

Blume des Jahres 2016 – Wiesenschlüsselblume

Osterzeit ist Schlüsselblumenzeit. Die Wiesenschlüsselblume wurde Loki Schmidt Stiftung zur Blume des Jahres 2016 ernannt. Als Charakterart von mageren und trockenen Wiesen mit kalkhaltigen Böden steht sie für eben diesen gefährdeten Lebensraum. Auf Wiesen, auf denen die Wiesenschlüsselblume vorkommt, sollte zu deren Schutz auf Düngung verzichtet werden.

> http://www.loki-schmidt-stiftung.de/projekte/blume_des_jahres.php

Gemüse des Jahres 2016 – Chilli und Paprika

Chilli und Paprika sind nicht nur gut schmeckende Gemüsesorte, sie sind auch pflegeleichte Pflanzen, die auf jeder Fensterbank im Blumentopf gedeihen und Früchte tragen.

Mit ihnen könnte man einen Versuch starten und die Fensterbank oder den Balkon zum Gemüsegarten umgestalten. Aber auch der Schulhof kann Lebensraum für Gemüse und Obst für die Schulküche sein.

Ein Beispiel für einen Schulgarten:

> <http://www.suz-mitte.de/>

Arten des Jahres – Übersicht

Vogel des Jahres	Der Stieglitz
Wildtier des Jahres	Der Feldhamster
Fisch des Jahres	Der Hecht
Insekt des Jahres	Der Dunkelbraune Kugelspringer
Schmetterling des Jahres	Der Stachelbeerspanner
Wildbiene des Jahres	Die Bunte Hummel
Wasserpflanze des Jahres	Der Flutende Hahnenfuß
Pilz des Jahres	Der Lilastielige Rötleritterling
Flechte des Jahres	Die Heideflechte
Arzneipflanze des Jahres	Der Echte Kümmel
Stauden des Jahres	Die Schwertlilie
Boden des Jahres	Der Grundwasserboden

> <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/19640.html>

Die vergangenen LeNas können Sie ebenfalls unter folgenden Links ansehen:

- > [LeNa Newsletter 13 „die Hecke“- Februar 2014](#)
- > [LeNa Newsletter 14 „Obst & Gemüse“ – Oktober 2014](#)
- > [LeNa Newsletter 15 "Der letzte macht das LICHT aus" – Dezember 2014](#)
- > [LeNa Newsletter 16 „Boden – Kostbarer Dreck“ – Februar 2015](#)
- > [LeNa Newsletter 17 „Wildbienen“ - Dezember 2015](#)
- > [LeNa Newsletter 18 „Lernen findet immer statt“](#)

Wenn Sie die LeNa direkt an ihre Emailadresse bekommen möchten, können Sie sich zu unserem Newsletter [hier](#) anmelden.

Falls Sie die LeNa nicht mehr bekommen möchten, schreiben sie bitte eine kurze Email an lena@kloster-neustift.it.

Herzlichen Dank schon jetzt für das Weiterleiten an weitere Interessierte!
Viel Freude beim Lesen und Stöbern!

Viele Grüße aus Neustift,
Regina Derleth

Kinder & Jugend | Natur & Nachhaltigkeit

Bildungshaus Kloster Neustift | Stiftstr. 1 | I-39040 Vahrn

Tel 0472 - 824 375 | Fax 0472 - 838 107

Web www.bildungshaus.it/umweltwerkstatt | PEC-Adresse bildungshaus@pec.it

Impressum: Regina Derleth, Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, 39040 Vahrn.

Der Lehrerservice Natur, Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (LeNa) wird unterstützt durch: Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung und durch die Stiftung Südtiroler Sparkasse. Dafür ein Dankeschön

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung Natur, Landschaft
und Raumentwicklung



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione Natura, paesaggio
e sviluppo del territorio



Wir informieren Sie, dass die Ihrerseits angegebenen personenbezogenen Daten seitens des Bildungshauses Kloster Neustift, Stiftstrasse 1 in 39040 Vahrn, Inhaber der gegenständlichen Datenverarbeitung, im Sinne des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr.196/03 verarbeitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vollständige Aufklärung, welche die gegenständliche zusammengefasste Aufklärung ergänzt, auf unserer Webseite www.kloster-neustift.it abzurufen ist.

La informiamo che i dati da Lei forniti saranno trattati dal Centro Convegni della Abbazia di Novacella, Via Abbazia 1, 39040 Varna, titolare del presente trattamento, ai sensi del Dlgs 30 giugno 2003 nr. 196 (**Codice della Privacy**).Facciamo presente che l'informazione completa relativa al trattamento dei dati personali, che integra la presente informativa essenziale, come anche tutti i diritti dell'interessato sono pubblicati sul nostro sito web: www.abbazianovacella.it.

